

22. NOV. 2019

Zahl: 1028789/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 11.12.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Baustellenchaos Jedleseer Straße 79-95

Die MA 37, als auch andere zuständige Magistratsabteilungen, mögen die behördlichen Auflagen für die Liegenschaft Jedleseer Straße 79-95 auf die Einhaltung der rechtlichen und feuerpolizeilichen Bestimmungen überprüfen.

BEGRÜNDUNG

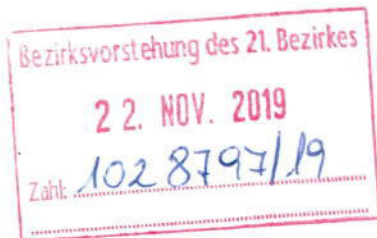
Seit Jahren schon klagen Bewohner besagter Wohnhausanlage über die schleppenden Sanierungstätigkeiten der Firmen POOR und HEIMBAU. Viele Mieter leben bereits seit mehreren Jahren in dieser Baustelle, wo nicht selten so manche Behördenauflage einfach ignoriert wird. So werden die ins Freie führenden Fluchtwege oftmals tagelang mit Baumaterial verstellt oder, wie bei Stiege 6, die lichten Querschnitte nicht eingehalten. Gerade in der Stiege 6 wo sich ein praktischer Arzt befindet, wurde der Zu- und Abgang der Stiege derart stümperhaft verplant, dass sich sogar Schildbürger an den Kopf fassen müssen.

Die berechtigten Beschwerden zahlreicher Mieter werden seit Jahren ignoriert und es stellt sich die Frage, weshalb die Behörden dieser Baustelle so oft und gerne fernbleiben.



BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 11.12.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Falschparker in der Ödenburger Straße 17-19

Die MA 46 möge die Aufstellung des VZ "Halten und Parken verboten" in Höhe Ödenburger Straße 17-19 am westlichen Straßenrand veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Durch das Parken an besagter Stelle entstehen tägliche Behinderungen für Fußgänger, als auch für den Fließverkehr.



BezR KO
Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 11.12.2019, folgenden

ANTRAG
betreffend Gehweg Herzmanovsky-Orlando-Gasse 30

Die MA 28 möge die Instandsetzung des Gehsteiges in der Herzmanovsky-Orlando-Gasse 30 veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR KO Thomas BERL



Bezirksvorstehung des 21. Bezirkes

22. NOV. 2019

Zahl: 1028820/19

FPO
FLORIDSDORF

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 11.12.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend aktiver Grünraumgestaltung im Bezirk

Die MA 42 möge gemeinsam mit dem Umweltausschuss eine aktive Grünraumgestaltung für den Bezirk planen und unter Mitgestaltung der Bevölkerung dann auch umsetzen. Als jährlichen Beitrag zum Klimaschutz, möge ein Betrag von ca. Euro 2.500,- aus dem laufendem Budget der MA 42 verwendet werden.

BEGRÜNDUNG

Floridsdorf bekennt sich zu den Zielen des Klimaschutzes. Dies beinhaltet aber auch zu Handlungen und zur Initiierung regionaler Klimaschutzprojekte. Eine gemeinsame und jährliche Aktion mit der Bevölkerung wie zB. junge Bäume oder Sträucher setzen, wäre eine aktive und nachhaltige Bewusstseinsbildung für Jung und Alt.



BezR KO Thomas BERL



22. NOV. 2019

Zahl: 1028830/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 11.12.2019, folgenden

ANTRAG

betreffend Gehsteigerrichtung in der Ödenburger Straße

Die MA 28 wird ersucht für den Bereich der Ödenburger Straße 11 bis 21 ein Gehsteigerrichtungskonzept zu erstellen und dieses dann so rasch als möglich umzusetzen.

BEGRÜNDUNG

Im gerade neu entstehenden Stadtquartier in der Ödenburger Straße mit seinen 800 Wohnungen, haben es Fußgänger besonders schwer. Denn obwohl schon die ersten Wohnungen bezogen werden, gibt es noch immer schwere Versäumnisse zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer rund um das neue Stadtgebiet. Denn aufgrund der fehlenden Gehsteige müssen Fußgänger direkt auf der Fahrbahn gehen und setzen täglich ihr Leben aufs Spiel. Die Errichtung eines vollwertigen Gehsteiges, im Bereich der Ödenburger Straße 11-21, ist daher ein Gebot der Stunde und zwingend notwendig. Um der Sicherheit der ortsansässigen Schul- und Kindergartenkinder gerecht zu werden, sind hier dringend Taten gefordert.



BezR KO Thomas BERL

